

## Nationalturnen

Von Ueli Steffen

*An der Nationalturn-Schweizermeisterschaft erkämpften die Sumiswalder Jung- und Nachwuchsschwinger Zweige. Andi Imhof, Bürglen, wurde Gesamt-Schweizermeister. In Schindellegi, einem imposanten Gebiet mit sanft eingebetteten Höfen und Märchen fand am vergangenen Samstag bei Prachtwetter die Schweizermeisterschaft im Nationalturnen statt. Insgesamt 279 Turner haben sich zum Start eingefunden, davon fünf vom Schwingklub Sumiswald. Erstmals gewann auch ein Schangnauer einen Zweig.*

### **Gute Beteiligung der Königsklasse**

In Schindellegi waren sämtliche Topffavoriten am Start, angeführt von Schweizermeister Martin Suppiger, seinem Bruder Werner Suppiger, Andi Imhof, den Gebrüdern Notz und den Bernern Damian Gehrig, Roman Sommer und Michael Leuenberger. Nach 4 Vornoten kam es gleich zum Duell zwischen den zwei "Bösen" Andi Imhof und Werner Suppiger. Die beiden wussten, was auf dem Spiel stand und so endete der erste Gang eher enttäuschend unentschieden. Für eine erste Sensation sorgte Damian Gehrig bereits vor dem Mittag mit dem Sieg über Martin Suppiger. Roman Sommer konnte sich zu Beginn nicht wie gewünscht in Szene setzen und musste zwei Niederlagen und einen gestellten Gang in Kauf nehmen. Damian Gehrig, Wasen, hat in seiner ersten Saison in der Kat. A im letzten Gang nach intensivem Bodenkampf über Martin Zurbuchen gesiegt und konnte somit die Heimreise mit dem Schweizermeister-Kranz antreten.

### **Koni Steffen ist Vize-Schweizermeister**

Vize-Schweizermeister in der Leistungsklasse 3 wurde Koni Steffen, Koppigen. Zu diesem Titel scheint Koni eine besondere Beziehung zu haben, denn er hat bereits mehrere Vize-Titel erobert- so auch 2009 in Schaffhausen, wo sich Koni als zweiter klassiert hat. Koni Steffen überzeugte ebenfalls mit guten Vornoten und vier gewonnenen Gängen am Nachmittag.

### **Die Neulinge**

Thomas Inniger, der seit der BEA 2012 im Nationalturnen dabei ist, hat mit seiner Technik schon im Vornotenprogramm vorne mitmischen können. Im Steinstossen und Weitsprung hat er die Maximalnote erreicht. Neu ist auch der Schangnauer Andri Siegenthaler, der sich gleich sehr gut mit den Nationalturnern anfreundete. Andri konnte mit dem Stein 28 Hebungen ausführen und bekam dafür die Höchstnote zehn. Die gleiche Note erhielt er für den Hochweitsprung über 1.1 Meter weit und hoch. Im Ringen konnte er den ersten Gang gewinnen und den zweiten mit einem gestellten beenden. Damit hat Andri bereits an der ersten Schweizermeisterschaft mit 46.00 Punkten den Zweig erobert.

Den zweiten Podestplatz für die Sumiswalder holte schliesslich Loris Steffen, Grünenmatt. Schon während der ganzen Saison erkämpfte sich Loris hervorragende Vornoten. Zweimal die Note Zehn für Steinheben und Steinstossen. Die vierte Auszeichnung holte sich Patrick Steffen, Grünenmatt, mit einer soliden Leistung über den ganzen Tag.